

Die  
**"BANKENKRISE UND WIRTSCHAFTLICHE KRISE IN EUROPA"**

mit der daran anschließenden Frage  
**"BEREITS AUF DEM WEG ZUR ERHOLUNG?"**

stand beim Kongress in Lissabon im Mittelpunkt.

Die Antwort brachte indirekt bereits ein genau zum Zeitpunkt des Kongresses aufgrund dieser Krise stattfindender Generalstreik in Portugal (inkl. Flughafenpersonal): gut die Hälfte der Kongressteilnehmer erreichten nie den Kongressort.

Zusammenfassend gesagt, wurden von den einzelnen Staaten Unmengen von Geldern "in die Banken" gepumpt (bis zum 1,5 fachen des jeweiligen Jahresbruttosozialproduktes), in manchen Staaten (Irland) hat es auch gewirkt.

Seitens der EU werden europäische Banken nun auch kontrolliert und gibt es Warnsysteme, die eine Wiederholung der Finanzkrise verhindern sollen.

Alleine, ob dies ausreicht, weiß niemand.

Ob daher die Finanzkrise überwunden ist oder ob uns eine noch viel größere bevorsteht, konnte niemand beantworten.

Jedenfalls erhielt Michael Poduschka einen guten Überblick darüber, was so "hinter den Kulissen" der Kommission und der Europäischen Zentralbank so abläuft. "Im Endeffekt arbeiten auch die größten Spezialisten mit Wahrscheinlichkeiten und versuchen einem WORST Case Szenario auszuweichen", meinte unser Geschäftsführer nach dem Kongress.

